



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Markus 10,35-45

» Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. «

1. Lesung: *Jesaja 53,10-11*; 2. Lesung: *Hebräer 4,14-16*



### So 21.10.18 – 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS – WELTMISSIONSSONNTAG - PFARRCAFÉ

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † P.Anton Hommer OMI



\* Weltmissionssonntag \* Pfarrcafé \* Jugendaktion – Schokoprälinen \*

Mo 22.10.18: 8.15 – Heilige Messe

Di 23.10.18: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

Mi 24.10.18: 8.15 – Heilige Messe – Für † Kind

Do 25.10.18: 17.30 \* *Rosenkranz* \* 18.00 – Seelenmesse † Peter Antosch

### Fr 26.10.18 – NATIONALFEIERTAG

10.00 – Heilige Messe – Für Vaterland und um Frieden

☎ Priesternotrufdienst ☎

Sa 27.10.18: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### So 28.10.18 – 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

### In der Woche:

⇒ Di – Do, Dechantenklausur in Vorau

⇒ Anima Mi 9.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Kanzlei Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00

⇒ Jugend UH – Sa 10.00 – 12.00; Jugend MARO – Fr 18.00 – 20.00

## Ausgelegt! Markus 10,35-45

*Das Leben ist ein Risiko. Auch wenn ich mich noch so sehr für eine gute Sache einsetze, auch wenn ich mich noch so sehr einem Menschen verpflichte – es bleibt ein Risiko. Keine Lebensversicherung dieser Welt, kein Garantieschein ermöglichen mir, ganz genau zu wissen, wo alles hinführt. Selbstverständlich braucht vieles im Leben eine gute Planung und die Klugheit, Auswirkungen abzuschätzen, um gezielt Schritte setzen zu können und in die Zukunft nicht nur irgendwie hineinzustolpern.*

*Aber das, was uns Menschen am nächsten, vielleicht sogar am heiligsten ist, ist nicht kalkulierbar: Liebe und Freundschaft, Herzblut und Leidenschaft, Zugehörigkeit und Sicherheit, Sinn und Glück unseres Lebens. Alles das, was mit den alten Worten „Dienen“ und „Hingabe“ zu tun hat. Jesus widersetzt sich dem Genau-wissen-wollen, und er löst damit bei seinen Jüngern einiges aus: Die einen werden sehr still und sind vermutlich enttäuscht, die anderen sind verärgert über den Übereifer ihrer Freunde. Jesus plädiert für „Dienen“ – für die Bereitschaft, sich nicht ängstlich über sich selbst Sorgen zu machen; für das Wissen, dass das Leben ein Risiko ist; für die Freiheit, keine Angst vor Ausgenutzt- und Übersehen-werden zu haben. Was sonst könnte der Hinweis auf das Sklave-sein bedeuten? Jesus lädt zum Dienen und zur Hingabe ein. Und ich möchte bereit sein, auch das als Einladung zum Leben zu erkennen.*



**Jakobus und Johannes** möchten die bevorzugten Plätze an Jesu Seite. Doch Jesus erteilt ihnen eine Abfuhr und macht klar, dass bei ihm andere Maßstäbe gelten: Jesus möchte, dass wir alle Erste sind. Erste in der Liebe und im Dienen.